No. 62

# Beantwortung der Fragen über den Zustand unserer Schule.

## I. Lokalverhältnisse.

1. Name unserer Orts-Gemeinde.
   a.) Ist ein Dorf.
   b.) Ist eine eigene Gemeinde.
   c.) vacat.
   d.) Zum District Mels gehörig.
   e.) Canton Linth.
2. Innerhalb der Umbauung der neuen Kirchenstrunk, befinden sich die Häuser des Dorfes circa 35, oder 36 Haushaltungen. Innerhalb der Umbauung der genannten Kirchenstrunk 5 Häuser. Sogenannt auf dem Boden. überhaupt werden wir 50 Schulfähige Kinder zu zählen haben.
3. vacat.
4. vacat.

## II. Unterricht.

5. Ob in der Schule geheizt wird, hängt sich auf die neuen Anfangen des Herbst und Winters an.
6. Die Schule wird nur zur Winterszeit 9 Wochen lang gehalten.

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1449

7. Schulbücher? keine.

8. Schulregeln oder Vorschriften, keine.

9. Täglich dauert die Schule 6 Stunden.

10. Die Kinder sind in keine Klassen getheilt.

## III. Personal-Verhältnisse.

11. Schullehrer. a) Die Gemeinde besoldet den Schullehrer auch keinen Gutachten.

b.) Sein Name ist Johann Leonhard Bow.

c.) Er ist ein geborener Bagatzer, der christkath. Rel.

d.) Sein Alter 44 Jahre.

e.) Er hat seine Familie, Kinder. 6.

f.) Unterrichtet auch diese 9 Wochen, dabey noch Schulhalter.

g.) Er war vorhin gemeiner Bürger.

h.) Neben dem Lehramt hat er die Verfertigung seines Handwerkes.

12. Schulkinder. Schulfähige glauben wir 50 zu nehmen zu können, in die Schule gehen aber circa 35.

Im Winter (und nur im Winter) { Knaben. 20 Mädchen. 15.

## IV. Oekonomische Verhältnisse.

13. Schulfond. Ohne Stiftung für die Schule angewandt beträgt -- Rw. 6 fl. 12 x. 160

14. Schulgeld. beträgt vorerwähnt Rw. 14 fl. 36 x ohne Korn oder dergleichen, denn es nicht bekannt.

15. Schulhaus. alle hierzugehörigen Fragen fließen in eine zusammen, und werden zusammen: fast beantwortet: so: Ein Particular hat für obrigkeitlichen Stuben bezahlen. Sein Entgeld ist inbegriffen Rw. 2 fl.

16. Einkommen des Schullehrers.

a. An geld, wie oben, vorerwähnt Rw. 14 fl. 36 x. ohne Getraid, Korn, Holz, denn es nicht bekannt.

b. aus folgenden Quellen

a. aus allgemeiner Kirchenstiftung. 6 fl. 12 x

b. aus zusammengelegten geldern der Landväter der übrigen, nach Verhältniss in die Schulgeschickten Kindern.

1. Lehrmeisterung. In unserer Gemeinde Valnuk gehört noch das Filial Vaschön verbunden ein Dorf, 16 Häuser stark, liegt in dem Umkreis der dritten Viertelstunde von unserem Ort Valnuk; dazu kommt noch der ~~Weg nicht~~ unbequeme und oft fast ungangbare Weg, so daß wir sie nicht mit in unsere gegenwärtigen Schulverhältnissen mitzuzählen, sie zur Zeit nicht schulen, sondern ihre

Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1449



Auch die billige Anmerkung machen, daß die ordentliche Behörde hier, diese Filialgemeinde Vaßön, eine besondere gütliche Betrachtung u. Vaterländische Vorsorg, in Betreff eines zu errichtenden Schulhauses, vorkommen möchten. Dieß wird wohl das einzige Mittel seyn auch in Vaßön die Kinder zu Menschen, und ernsten, tauglichen Bürgern des Vaterlands zu bilden. Und an dem ist, u. muß es auch auf doch als Vätern des Vaterlands herzlich gelegen seyn. Wir, wir ist aufmerksam, selbst erfahrend Wort in Erbauung gesetzt wurde, daß vielleicht in Vaßön von allen, gar allen Kindern eine einzigen zur Bildung des Schreibens oder Lesens gelangt seyn? Daß Vaterland eines Erbarmen, Vaterland nützt Aufmerksamkeit, Vaterland beständige, thätige Vorsicht braucht, wird sich, besser werden sollen. Ich schließe meine dringende Vorwort bey; daß der mangel einer Vaterlandsorgen nicht in einem Jahrzehnt wieder ist Vorwort u. allen finden, ist nicht ja Vater des Vaterlands. Das ist unser Wunsch, u. daher einstimmiger Schluß.

Johann Rudolf Agnet.